

Internet

www.lifescience.de: Das Internetmagazin aus der Welt der Bio- und Gentechnologie

www.lifescience.de ist ein Online-Informationsservice im Auftrag des International Life Science Forums e. V., München, mit Unterstützung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und des Bayerischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Technologie. Das Internet-Magazin ist eine tagesaktuelle Informations-Plattform und berichtet journalistisch über Neuigkeiten aus Wissenschaft und Wirtschaft. Ein Verzeichnis aller europäischen börsennotierten Biotech-Unternehmen ist hier genauso zu finden wie eine Datenbank mit Steckbriefern von über 300 deutschen Firmen. Strukturdaten, Wirtschaftsnachrichten und Gastkommentare runden das Angebot für Wirtschafts- und Börseninteressierte ab. Journalisten erhalten im Bereich "Pressezentrum" einen fundierten

Überblick über die gesamte Biotech-Branche; auf Wunsch vermittelt das Magazin kompetente Gesprächspartner. Eine eigene Sektion "Bioschool" versorgt Schüler und Lehrer mit Hintergrundwissen zu Themen, die aufgrund ihrer Aktualität heute noch in keinem Schulbuch zu finden sind. Verbraucher erfahren, welche gentechnisch veränderten Nahrungsmittel im Supermarktregal zu kaufen sind und welche davon gekennzeichnet werden müssen. Verbraucher-Hotlines sind ebenso gelistet wie Links zu weiteren informativen Websites. Die Rubriken werden ergänzt durch Trend- und Hintergrundartikel und andere Services. Darüber hinaus soll ein individueller e-mail-Service zu spezifischen Themen eingerichtet werden, die Interessierte automatisch zugesandt bekommen. Alle Bereiche sind für die Nutzer kostenlos.

GSF Information Umwelt im Internet

Das GSF-Forschungszentrum für Umwelt und Gesundheit veröffentlicht im Internet unter <http://www.gsf.de/publikation.html> in der Rubrik "Information Umwelt" Hintergrundinformationen zu aktuellen Themen und Zusammenfassungen zu Presse-Seminaren. Zum Thema "Umweltbelastung Lärm" sind die themenrelevanten Grundbegriffe dargestellt, die gesundheitlichen Störungen, die durch Lärm

hervorgerufen werden, Lärmbekämpfungsmaßnahmen und schließlich eine Literaturliste. Weitere aktuelle "GSF Information Umwelt" Hintergrundinformationen beschäftigen sich mit: Gesundheitsaspekten und Grenzwerten bezüglich Ozon ("Krank durch Ozon?"), dem Einsatz von Streusalz in ökologischer Hinsicht ("Ökologie kontra Glatteis") und dem Thema "Bromhaltige Flammschutzmittel".

Informations- und Datenzentrum Gesundheitsdaten

Das Informations- und Datenzentrum ist im Rahmen des Forschungs- und Entwicklungsprojektes "Aufbau einer Gesundheitsberichterstattung des Bundes" entwickelt worden. Zwischen 1992 und 1999 hat das BMBF das Projekt mit rd. 19,5 Mio. DM und das BMG mit ca. 6 Mio. DM gefördert. Unter der Internetadresse www.gbe-bund.de stellt das Statistische Bundesamt eine Fülle von Daten, Tabellen und Texten zu allen wichtigen Bereichen des Gesundheitswesens bereit. Insbesondere können Informationen über die Rahmenbedingungen des Gesundheitswesens, die gesundheitliche Lage der Bevölkerung, über Gesundheitsverhalten und -gefährdungen, über ausgewählte Krankheiten, über die Ressourcen der Gesundheitsversorgung, die Leistungen und ihre Inanspruchnahme sowie über Ausgaben, Kosten

und Finanzierung abgerufen werden. Beantwortet werden konkrete Fragen, wie z.B. Fragen nach der Lebenserwartung in Deutschland, nach den häufigsten Todesursachen oder Suchtgefahren, zu Krankheitsverbreitungen, jährliche Neuerkrankungen oder Überlebensraten bei Krebserkrankungen.

Durch die Forschungsförderung, durch breite Zuarbeit und Beratung von vielen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern und nicht zuletzt durch die Projektleitung des Statistischen Bundesamtes ist hier ein anwenderfreundliches Instrumentarium entstanden, das auch einen Beitrag zur Versachlichung der Diskussion über die Entwicklung des Gesundheitssystems leisten kann.